



Makroökonomie

Sommersemester 2021

Prof. Dr. Bernhard Köster

Prof. Dr. Bernhard Köster

Raum: S 113

Straße: Friedrich-Paffrath-Straße 101

Ort: 26389 Wilhelmshaven

Tel. +49 4421 985-2766

Email: bernhard.koester@jade-hs.de

Sprechstunde: n.V.

Literatur

- Blanchard/illing Makroökonomie

Standardlehrbuch für den deutschsprachigen Raum. Vereint beide Sichtweisen (Keynes und Neoklassik) mit einem Hang zur Keynesianischen Theorie

- Blanchard, Macroeconomics

s.o. mit einer europäischen Perspektive. Auch ein englisches Lehrbuch sollte man immer wieder einmal zur Hand nehmen!

- Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Standardlehrbuch (Mikro und Makro). Peter Bofinger kann als „der“ Keynesianer in Deutschland bezeichnet werden

- Mankiw/Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Das weltweit wohl verbreitetste Makrolehrbuch, weswegen ich auch von der Mankiwisierung der VWL spreche, denn in wahrscheinlich 70% der Einführung in die Makro-Vorlesungen werden einfach die Verlagsfolien vorgelesen. Trotzdem bleibt es ein lesenswertes Buch mit einer Tendenz zur Neoklassik

- Felderer/Homburg, Makroökonomik und neue Makroökonomik

Ein älteres Lehrbuch mit einem etwas formaleren Ansatz

Allgemeines

- Wie in jeder Vorlesung ist es immer ratsam über den Tellerrand hinauszuschauen und das eine oder andere Buch über die Thematik zur Hand zu nehmen.
- Ich gehöre allerdings noch zu den Dozenten, die nicht die vorgefertigten Foliensätze der Verlage verwenden, sondern gestalte noch meine eigenen Vorlesungsinhalte. Trotzdem werden Sie natürlich viele Inhalte meiner Vorlesung insbesondere in den Standardlehrbüchern wiederfinden.
- Für die Prüfung am Ende des Semesters gilt aber, dass nur die Inhalte dieser Vorlesung/Übung prüfungsrelevant sind. Die Prüfungsvorbereitung ist zudem unabhängig von der letztendlichen Prüfungsform und kann gemäß einer normalen Vorbereitung auf eine Präsenzklausur erfolgen.

Datenquellen

Offizielle Institutionen

- Statistisches Bundesamt
- Bundesbank
- Eurostat
- EZB
- OECD
- IMF
- Weltbank
- SVR

Forschungsinstitute

- Cesifo
 - RWI
 - ZEW
 - IfW
 - IWH
 - IMK
 - DIW
 - KOF
- Institute und Institutionen bei denen Sie überall ökonomische Informationen erhalten. Bei nahezu allen finden Sie auch aktuelle Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Krise
- Außerdem finden Sie bei allen insbesondere quantitative Kennzahlen und Datenbanken, mit deren Umgang man sich vertraut machen sollte, denn letztlich ist der Umgang mit Daten eine der Hauptkompetenzen die Sie für ein erfolgreiches Arbeitsleben erwerben müssen
- Es ist nie zu früh ihre erste Auswertung in Excel selbst durchgeführt zu haben

Volkswirtschaftslehre

Was ist Volkswirtschaftslehre?

Darauf lässt sich keine eindeutige Antwort geben, außer man gibt sich mit allgemeinen Phrasen zufrieden:

1. Economics is what Economists do! (Tautologie)
2. „Nationalökonomie ist, wenn die Leute sich wundern, warum sie kein Geld haben. Das hat mehrere Gründe, die feinsten sind die wissenschaftlichen.“ (Kurt Tucholsky)

Natürlich mit einem Schmunzeln gemeint, aber letztlich trifft es den Kern, denn die Gesamtheit der wirtschaftlichen Beziehungen in einer Gesellschaft zu definieren ist nahezu unmöglich

Trotzdem erfolgt auf der nächsten Seite ein Versuch!

VWL

Volkswirtschaftslehre befasst sich mit der Analyse wirtschaftlicher Zusammenhänge und versucht Erklärungen für diese zu finden sowie eine Modellbildung daraus abzuleiten.

Aus den erkannten Gesetzmäßigkeiten versucht der Volkswirt zukünftige wirtschaftliche Ereignisse vorherzusagen und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Fundamentaler Untersuchungsgegenstand des Volkswirts sind Märkte, an denen Angebot und Nachfrage aufeinandertreffen. Der Volkswirt versucht die Funktionsfähigkeit dieser Märkte zu ergründen.

Der Sinn ist also insbesondere Modelle zu finden, die beobachtete Zusammenhänge beschreiben können, so dass man sinnvolle Vorhersagen und Maßnahmen treffen kann (vgl. die Maßnahmen im Zuge der Corona-Krise)

Betrachtet werden dabei letztlich immer Marktprozesse bzw. auch Marktversagen, denn auch Gesellschaften, die versuchen den Markt auszuschalten müssen leidvoll erfahren, dass die Menschen sich eben doch gemäß den Marktprinzipien eines Adam Smith verhalten (vgl. Zusammenbruch des Kommunismus, oder die galoppierende Inflation in der Türkei, bei gleichzeitigem Abfluß ausländischen Kapitals)

Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft

Ablauf einer volkswirtschaftlichen Analyse:

- Deskription des wirtschaftlichen Geschehens (Diagnose)
- Entwicklung von abstrakten Modellen zur Erklärungen der wirtschaftlichen Abläufe (Theoriebildung)
- Überprüfung dieser Theorien an der Realität (Evaluierung)
- Prognose des künftigen Ablaufs des wirtschaftlichen Geschehens aus den abgeleiteten Modellen
- Beratung der Politik in wirtschaftspolitischen Fragen

Ökonomen als Wissenschaftler oder Wirtschaftspolitiker

- Versuchen Ökonomen die Welt zu erklären, so handeln sie als Wissenschaftler.
- Versuchen Ökonomen die Welt zu verändern und bringen damit Ihre Überzeugungen ein, so handeln sie als Wirtschaftspolitiker.

Beide Herangehensweisen muss man strikt von einander trennen. Die wissenschaftliche Analyse bewertet nicht nach gut oder schlecht

Die Auswahl der Optionen obliegt der Politik bzw. der Gesellschaft als Ganzes, die in einer Demokratie ihren Willen über die Wahl äußern kann

Manche Wissenschaftler vermischen beide Herangehensweisen, wenn sie in Talkshows von richtig oder falsch sprechen, was in der Sozialwissenschaft im Gegensatz zu Naturwissenschaften leider nur sehr selten zu klären ist. Genauso wie die Fridays-for-Future Bewegung in der Analyse sicher viele sinnvolle Punkte anmerkt, für die Umsetzung ihrer Forderungen aber häufig sehr pauschal vorgeht.

Positive und normative Aussagen

Positive Aussagen sind beschreibend und richten sich darauf aus, wie die Welt ist bzw. wie sie funktioniert. Dieses Funktionieren wird völlig neutral betrachtet

Die Aussagen sind deskriptiv.

Normative Aussagen geben ein Werturteil darüber ab, wie die Welt sein sollte. Gemäß der eigenen Überzeugung werden Maßnahmen getroffen.

Die Aussagen sind präskriptiv.

Achten Sie einmal darauf, wie in den abendlichen Talkshows positive und normative Aussagen zur Bewältigung der Corona-Krise durcheinandergebracht werden. Insbesondere wenn es um die Entwicklung der Infektionszahlen geht, leben einige Politiker*innen im Lande Wunsch-Dir-Was. Leider interessiert das aber eine biologischen Infektionsprozess nicht. Wie sich ein Virus ausbreitet ist seit den 1930er Jahren sehr gut erforscht und mit Daten belegt. An dieser Stelle verwechseln auch viele Wirtschaftswissenschaftler ihr Gebiet, in dem es letztlich um Sozialverhalten geht, dass sich immer ändern kann und einem naturwissenschaftlichen Prozess.

Beispiele – positiv/normativ?

- Die Einführung des Mindestlohns führt zu Arbeitslosigkeit bei Geringqualifizierten

Positiv! Unterstellt man den klassischen Marktprozess unter vollkommener Konkurrenz für den Arbeitsmarkt (Erwerbspersonen sind die Anbieter des Gutes Arbeit, die Unternehmen sind die Nachfrager nach dem Gut Arbeit und das Lohnniveau ist der Preis für die Arbeit), so führt ein Mindestlohn, der über dem Gleichgewichtslohn liegt zur Nichteinstellung von Geringqualifizierten, die im Allgemeinen nur eine sehr niedrige Entlohnung aufgrund ihres sehr geringen Grenzprodukts der Arbeit erwarten können (vgl. Mikro! An sich versuchen Sie gerade mit dem Besuch dieser Hochschule ihr Grenzprodukt zu steigern, so dass Sie von dieser Problematik nicht tangiert werden).

- Die in einigen Bereichen erzielten Einkommenssteigerungen durch die Einführung des Mindestlohns sind wichtiger als die steigende Arbeitslosigkeit in anderen Bereichen

Normativ! Hier werden zwei positive Befunde, manche Erwerbspersonen werden arbeitslos (s.o.), andere erhalten einen höheren Lohn aufgrund des staatlichen Markteingriffs, gegeneinander aufgewogen. Diese Abwägung muss letztlich die Gesellschaft vollziehen, und es kann nicht vorab ein richtig oder falsch diagnostiziert werden. Erste Analysen zeigen allerdings das Einführung des Mindestlohns in Deutschland 2015 nur zu einem geringen Verlust von Arbeitsplätzen geführt hat.

- Ein sinkender Ölpreis senkt die Nachfrage nach Elektroautos

Positiv! Hier geht es um die Kreuzpreiselastizitäten, die Sie ebenfalls aus der Mikro und Grundlagen der BWL kennen. 1) E-Autos und Verbrenner können als Substitute angesehen werden -> sinkt der Preis für Verbrenner sinkt die Nachfrage nach E-Autos. 2) Verbrenner und Öl stehen in einer komplementären Beziehung: Sinkt der Ölpreis, sinken die Betriebskosten des Verbrenners und damit auch der Preis von Verbrennern -> aus 1) und 2) folgt: Sinkt der Ölpreis, sinkt die Nachfrage nach E-Autos.

- Die Betreiber von Atomkraftwerken müssen stärker an den Endlagerkosten der Brennelemente beteiligt werden

Normativ! Nach den Erfahrungen mit der Schachtanlage „Asse“ kann es aus naturwissenschaftlicher Sicht als unstrittig angesehen werden, dass die Endlagerkosten deutlich höher sind, als in den 1960er Jahren angenommen. Trotzdem bleibt es der Gesellschaft überlassen, sich ein Werturteil darüber zu bilden, ob die Kosten vom privaten Betreiber oder der Allgemeinheit getragen werden müssen. Im Laufe der Zeit hat sich das Werturteil bis hin zum beschlossenen Atomausstieg (letztes AKW Emsland geht 2022 vom Netz) im Laufe der Jahrzehnte gewandelt.

Und im Zuge der Diskussion um die Versorgungssicherheit erleben vielleicht noch eine Änderung...

Mikro versus Makro

Mikroökonomie

- Verhalten Einzelner
- Unternehmen, Haushalte
- Nachfrage eines Haushalte nach Lebensmitteln
- Angebot eines Autobauers an Fahrzeugen
- Nachfrage einer Baufirma nach Beton

Makroökonomie

- Betrachtung der Gesamtwirtschaft
- Untersuchung von aggregierten ökonomischen Größen
- Gesamtnachfrage aller Haushalte (Konsum)
- Gesamtangebot aller Unternehmen (gesamtwirtschaftliche Produktion)
- Nachfrage aller Unternehmen nach Investitionsgütern

➤ **Der Vorteil der Aggregation besteht in der Verdeutlichung von Gesamtzusammenhängen.**

➤ **Das Problem besteht im Verlust von Detailinformationen**

Vgl. Einf. in die Statistik: Die Beschreibung eines Datensatzes über Mittelwert, Median, Spannweite, Varianz, Schiefe,... vertieft zwar das Verständnis für die erhobenen Daten. Bestimmte Informationen gehen aber durch die Aggregation verloren

Makroökonomische Fragestellungen

- Welche Bedeutung hat die Arbeitsmarktentwicklung für die Gesamtwirtschaft?
- Welche Auswirkungen haben die aktuellen Zentralbankentscheidungen auf die Zinsentwicklung?
- Welche Konsequenzen hat der demographische Wandel auf die Vermögensbildung im Allgemeinen?
- Welche Auswirkungen haben die globalen Veränderungen durch die Coronakrise auf das internationale Handelsbeziehungen?
- Welche wirtschaftspolitischen Auswirkungen haben die angekündigten Programme zur Bekämpfung des Klimawandels im Allgemeinen und die Energiewende im Besonderen?

Makroökonomische Sachverhalte

- Das Wirtschaftswachstum der deutschen Volkswirtschaft betrug im Jahr 2020 -5,1%
- Die Inflationsrate lag im Jahr 2009 bei 0,3%
- Die Staatsverschuldung liegt bei etwa 2 Billionen Euro
- Das Renteneintrittsalter steigt bis zum Jahr 2030 von 65 auf 67 Jahre
- Die EZB hat die Leitzinsen auf 0,00% gesenkt
- Die Subventionen für Solarenergie werden gesenkt und Deutschland steigt aus der Atomkraft aus

Letztlich sollen Sie durch diese Vorlesung in die Lage versetzt werden gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge selbstständig analysieren zu können und sich auf Grundlage dessen ein sinnvolles Werturteil bilden können

Bei manchen Äußerungen – auch von hochrangigen Politikerinnen und Politikern – im Zuge der Corona-Krise kommt man/frau manchmal auf den Gedanken, wir seien im Lande wünsch-dir-was, und jegliche wissenschaftliche Sachzusammenhänge (also die positive Analyse) können einfach weggewischt werden, indem man die Hand vor die Augen hält...